

Hinweise zu den Gottesdiensten



Jodlergottesdienst am Auffahrtsmorgen

Mitwirkung des Jodlerclubs Haselbrünneli in der Kirche Rohr am 17. Mai 2012, 10:00 h

Hurra, hurra, und da sind sie
mit Gesang und Jodelmelodie!
Auch dieses Jahr am Auffahrtsmorgen
kann man vergessen seine Sorgen.
Die Kirchgemeinde Buchs-Rohr lädt ein
mit dem Jodlerclub von Biberstein:
Ein Juuz der streichelt unser Ohr
ab 10 Uhr in der Kirche Rohr.
Mit Liedern geht dann ab die Party
aus der Jodlermesse vom Jost Marty,
andre Hits sind auch dabei,
und zwar am 17. Mai.
Des Weiteren wird ganz ohne Frage
zu seinem fünfzigsten Todestage
der Gottlieb Duttweiler im Fokus sein,
der die Migros gründete, da war sie noch klein.
Um Gott und Gottlieb soll's also geh'n;
beide hat man aufwärts fahren seh'n:
Der eine wanderte predigend durch Berg und Tal,
der andere probierte es mit dem ‚sozialen Kapital‘!

Konfirmation in Rohr

Was für beide aus dem Scheitern geboren war,
bewährt sich nun schon so manches Jahr.
Der eine war Zimmermann und Wegbegleiter,
der andere Kaufmann und Aussenseiter.
Mit 12 Jüngern zog der eine, mit 5 Ford LKWs der andere los.
Beider Weg war steinig, doch der Erfolg war gross.
Nach dem Gottesdienst sitzen voller Freud und Wonne
wir bei Wurst und Brot dann in Frühlings-Sonne
trinken Kaffee, Cola, Tee oder Wein
beim fröhlichen Beisammensein.
Es mischen mit wie jedes Jahr
Pfarrerin, Organistin, Sigristenpaar,
die Jodler, die juzzen und auch singen
und uns in frohe Stimmung bringen.
Buchs-Rohrer, die gern einen Jodel-Gottesdienst erleben,
dürfen sich an Auffahrt nach Rohr begeben!
In diesem Sinne seh'n wir Sie
im Gottesdienst um 10 Uhr früh!

Mitteilungen

Taufen

08.03. *Robin Gygax*, Sohn des Alexander und der Silvia Gygax, Im Fuchswinkel 2A, Aarau Rohr

Segen soll über jeden kommen, der auf Gott vertraut. Er ist wie ein Baum, der am Wasser steht und seine Wurzeln zum Bach hinstreckt.
Jeremia 17, 7.8

Abdankungen

04.04. *Max Kyburz*, Schulweg 20, Buchs, im 100. Lebensjahr
05.04. *Christian von Allmen*, Rütliweg 2, Aarau Rohr, im 69. Lebensjahr

Gott wird mich erlösen aus des Todes Gewalt; denn er nimmt mich auf.
Psalms 49,16





Konfirmation in Buchs

Mitteilungen

Kollekten

Vielen Dank für Ihre Gaben.

04.03.	Stiftung Effingerhort, Holderbank	Fr.	265.30
11.03	Cartons du coeur	Fr.	343.65
18.03.	Brot für alle / Fastenopfer	Fr.	508.75
25.03.	Männerheim Satis, Seon	Fr.	109.05

Voranzeige

Singend den Sommer begrüßen -
**Herzliche Einladung zum Offenen
 Sommersingen**

Samstag, 2. Juni 2012, 19:00 h
 im ref. Kirchgemeindehaus Buchs



Begleitet von einem Ad hoc-Chor und Instrumenten, singen wir, gemeinsam Lieder zum Sommer, zur Liebe, zum Reisen.
 Leitung: Christine Lange.

Willkommen sind alle, die gern singen.

Haben Sie Lust, im vorbereiteten Chor mit zu singen?

Wir proben an folgenden Daten im Kirchgemeindehaus Buchs:
 Mittwoch, 9., 16., 23. und 30. Mai, jeweils 20:00 h

Auskunft und Anmeldung:

Christine Lange, Tel 062 824 63 80, la-ch.vln@hispeed.ch oder
 im Sekretariat der Ref. Kirchgemeinde,
 Tel. 062 822 08 51, buchs.rohr@ag.ref.ch

Rückblick

Konfwahlkurs «Engel» - Bodyflying

Über den Wolken... – 17 Achtklässler aus Buchs und Rohr trauten sich, nicht nur ihre Träume zum Fliegen zu bringen! Im Konfwahlkurs zum Thema „Engel“ unter der Leitung von

Pfrn. Yvonne Gütiger und in Begleitung von Urs Wieland reisten die Jugendlichen nach Rümlang und hoben dort im Airodium so richtig ab.





Kirchenjahr

Auffahrt / Christi Himmelfahrt

Die Kirchen feiern an Auffahrt Christi Himmelfahrt, die Auffahrt des auferstandenen Jesus in den Himmel.

Die Begebenheit, die dem christlichen Fest zugrundeliegt, schildert der Evangelist Lukas im Neuen Testament (Lukas 24, 50-53) so:

«Er führte sie aber hinaus bis nach Betanien und hob die Hände auf und segnete sie. Und es geschah, als er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel. Sie aber beteten ihn an und kehrten zurück nach Jerusalem mit grosser Freude und waren allezeit im Tempel und priesen Gott.» (zitiert nach der Luther-Übersetzung 1984).

Das Markus-Evangelium weiss weiter: "Nachdem der Herr Jesus mit ihnen geredet hatte, wurde er aufgehoben gen Himmel und setzte sich zur Rechten Gottes." (Markus 16, 19) Der Platz rechts vom Hausherrn gebührte seit der Antike dem Thronfolger oder dem Ehrengast.

Ursprünglich feierten die Christen das Fest zusammen mit Pfingsten. Erst im 4. Jahrhundert bekam es einen eigenen Feiertag: den 40. Tag nach dem Ostersonntag. Deshalb fällt das Fest immer auf einen Donnerstag.

In den Alpenländern gab es den Brauch, am «Auffahrtstag» in der Kirche eine Christusstatue symbolisch zur Decke hinaufzu-

ziehen und im Dachstuhl verschwinden zu lassen. Häufig liess man danach Oblaten, Mandeln und Rosinen auf die Gläubigen hinabregnen.

Pfingsten

Das Pfingstfest findet 50 Tage nach dem Ostersonntag statt, der eigentliche Festtag ist also der Pfingstmontag.

Diese Zeitspanne wurde aus der Tradition der Juden übernommen, das Fest war dort zunächst das Fest der Darbringung der Erstlingsfrüchte im Tempel (2. Mose 23, 16); später als "Wochenfest" bezeichnet (2. Mose 34, 22) und - wohl erst in nachalttestamentlicher Zeit - 50 Tage nach dem Passah-Fest angeordnet (daher der Name: griechisch "Pentekoste", der "50. Tag").

Pfingsten in der Kirche ist das Fest des Heiligen Geistes, der auf die Apostel herabkam, als diese in Jerusalem versammelt waren (Apostelgeschichte 2). Die Sprachverwirrung, die beim Turmbau zu Babel erfolgte (1. Mose 11, 1-9), wurde nun durch die eine Sprache des Geistes überwunden, Verständigung wurde neu möglich unter Menschen und zwischen Mensch und Gott (Apostelgeschichte 2, 6). Zugleich brachte der Geist allerdings die Menschen derart in Verzückung, dass sie in Zungen redeten ("Glossolalie"). Aussenstehende mochten dieses Phänomen allerdings nicht religiös deuten und meinten: "Die Leute sind doch betrunken". (Apostelgeschichte 2, 13) - Petrus wiederum kontert in seiner berühmten Pfingstrede diese Einwürfe und fordert die Menge auf: "Kehrt jetzt um und macht einen neuen Anfang! Lass euch alle auf den Namen Jesu Christi taufen. Dann wird Gott euch eure Schuld vergeben und euch seinen heiligen Geist schenken" (2, 38). Dieser Zusammenhang gilt noch heute: Am Pfingstgeist bekommt der Einzelne in der Taufe Anteil.

Pfingsten bildet im Kirchenjahr den Abschluss des Osterfestkreises. Im 6. Jahrhundert wurde die Taube zum Symbol des Heiligen Geistes und damit auch für Pfingsten. In Vergessenheit geraten ist der mittelalterliche Brauch des "Heiligen Geist Schwingens". Dabei wurde eine hölzerne Taube durch eine Öffnung der Kirchendecke herab gelassen und in Schwingung versetzt. Verbreitet war auch das Freilassen lebendiger Tauben, die während des Pfingstgottesdienstes den Kirchenraum durchflogen.

Adressen

Pfarramt Buchs

Pfrn. Yvonne Gütiger, Rohrerstrasse 12, 5033 Buchs AG
062 822 46 90 / 079 609 44 18 / yvonne.guetiger@ag.ref.ch

Pfr. Hans-Peter Ott, Postweg 3, 5033 Buchs AG
062 822 92 12 / hanspeter.ott@ag.ref.ch

Pfarramt Rohr

Pfr. Dr. theol. Martin Keller, Kirchweg 5, 5032 Aarau Rohr AG
062 822 64 44 / martin.keller@ag.ref.ch

Sekretariat

Susanne Boeris, Postweg 3, 5033 Buchs AG
062 822 08 51 / buchs.rohr@ag.ref.ch
Öffnungszeiten: Di-Fr von 08:30-10:30 h

Sigrist in Buchs

Daniel Frei, Postweg 3, 5033 Buchs AG
078 841 30 73 / sigrist.buchs@ag.ref.ch

Sigrist in Rohr

Rolf Häsler, Irisweg 1, 5032 Aarau Rohr AG
062 824 78 52 / haesler.rolf@bluewin.ch